

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

Cl. Frei, alt-Gek.-Lehrer, Einsiedeln.

(3. Storchstr.)

Stiebenter Jahrgang.

10. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyß, Eberle & Co.

1900.

Inhalt.

	Seite
1. Zur Würdigung der Herbart-Ziller'schen Pädagogik. Von F. K. Kunz, Seminardirektor. (Fortsetzung)	289
2. Praktische Winke für das Lernen und Lehren der englischen Sprache. Von Joh. Bapt. Egger, O. S. B., Sarnen. (Fortsetzung)	296
3. Die Fehler der Kinder. Von A. B. in W. (Fortsetzung)	300
4. Wie schützt die Schule die Kinder vor der Unkeuschheit? (Konferenzarbeit von E. M., Lehrerin)	304
5. Pädagogische Beschlüsse.	310
6. Aus dem Missionsgebiet.	311
7. Aufstellung und Behandlung des Klaviers.	312
8. Pädagogische Rundschau im Ausland. Von M. K.	313
9. Aus Zürich, Bern, St. Gallen, Glarus, Solothurn, Freiburg, Deutschland und Frankreich. Korrespondenzen	314
10. Pädagogische Rundschau.	317
11. Pädagogische Literatur und Lehrmittel	319
12. Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. An mehrere Reklamanten: Verschiedene seit längerer Zeit „auf Lager“ sich befindliche Arbeiten größeren Umfanges folgen nacheinander, sobald einmal die begonnenen analoger Natur beendet sind. Zu viel größere Arbeiten in einer und derselben Nummer sind dem Großteil der Leser nicht willkommen. Daher die so lang dauernde Verschiebung und Verzögerung so mancher wertvollen Arbeit. Bitte recht sehr um Nachsicht!
2. Eine Arbeit über Johann Baptist de la Salle und die Schulbrüder ist von autoritativer Seite in Aussicht gestellt, so daß also im Jahre von dessen Heiligsprechung auch die „Grünen“ des hochverdienten Gründers der Schulbrüder gedenken würden.
3. „Zur 5. Generalversammlung des Cäcilien-Vereins der Diözese Basel“ folgt in nächster Nummer. Gruß und Dank!
4. Dr. R. Das Rätsel löst sich leicht:
Wie fest man auf ihn starrt,
Verändert war er stets;
Doch, was er war, —
Ward keinem klar. —
5. Die heutige Nummer erscheint zufolge technischer Schwierigkeiten zu spät. Wir denken, es wird das eine einmalige Erscheinung sein.
6. G. R. La Troda (der Trug) ist laut Dantes Erklärung in seiner „Hölle“ ein Ungeheuer, das zwar ein gewinnendes Antlitz und glatte Haut zeigt, aber in einen Schlangengeiß ausläuft, der mit spitzem Schweife Berge durchbohrt, mit Krallenarmen um sich greift und in 1000 Farben schillert. So was spielt auch in dem Schulleben mit, solche Ungeheuer erinnern an den pädagogischen Zeitgeist. — Gruß und Handschlag, und aus ich mit der Liab'. —

Vakante Lehrerstelle.

Infolge Resignation wird die Schule in Steinegg bei Appenzell (Jahrschule) zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Gehalt: der gesetzliche mit ev. Zulage, nebst freier Wohnung. Anmeldungen innert 14 Tagen beim Unterzeichneten unter Beilagen von Fähigkeitsausweisen. Zur Auskunftserteilung ist gerne bereit.

Steinegg bei Appenzell, den 7. Mai 1900.

Phil. Dörig, Schulratspräsident.